

Mit Haut und Haar der Herr Wallenstein

Historienspiele Der Memminger Unternehmer Klaus Hörmann mimt den berühmten Feldherrn

VON FREDDY SCHISSLER

Memmingen „Grüß Gott, Herr Wallenstein, darf's eine Tasse Kaffee sein oder ein Tee?“ „Möchten Sie heute Morgen vier oder fünf Brezen, Frau Wallenstein?“

Egal, wo Klaus Hörmann, 37, und seine Frau in diesen Tagen unterwegs sind in Memmingen, in einem Café oder beim Bäcker, sie müssen damit rechnen, mit dem Namen jenes Mannes angesprochen zu werden, der einst als Oberbefehlshaber die kaiserliche Armee in den 30-jährigen Krieg führte. Und wenn man diesem Klaus Hörmann in die Augen blickt, dann ist man sich keinesfalls sicher, ob der Chef eines mittelständischen Unternehmens nicht sogar ein Nachkomme des großen Feldherrn ist.

Er ist es nicht. Aber Klaus Hörmann tut seit Wochen einiges, um diesem Wallenstein zumindest äußerlich möglichst ähnlich zu sein. Er lässt sich die Haare wachsen, fast bis zu den Schultern. Er trägt neuerdings einen Spitzbart, und wenn er in sein rotes Gewand mit dem großen weißen Kragen schlüpfte, anschließend in die schwarzen Stiefel und den breitkrempigen Hut aufsetzt, ja, dann könnte er es mit ein wenig Fantasie wirklich sein: Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein. Oder kurz: der Herr Wallenstein.

Klaus Hörmann spielt vom 29. Juli bis 5. August den berühmten Feldherrn im Rahmen der Wallenstein Spiele, die in Memmingen alle vier Jahre stattfinden. Er mimt ihn bei Theateraufführungen unter freiem Himmel auf dem Marktplatz, beim großen Einzug in die Stadt oder in jener Szene, wenn er das Todesurteil über zwei seiner Soldaten sprechen muss, weil sie beim Plündern entdeckt wurden.

Das nämlich verbot Wallenstein seinem Gefolge, als er am 30. Mai im Jahre 1630 in Memmingen einmarschierte mit schwerer Reiterei, mit Pikenieren, der Infanterie, Muske-

tieren, mit Artillerie und den Magyaren.

Ein Tag, der in Memmingen vieles auf den Kopf stellte. Ein Ausnahmezustand herrschte dort damals, der bis zum 3. Oktober anhalten sollte. Erst dann zogen Wallenstein und seine Leute weiter. Erst dann kehrten wieder Ruhe und Alltag ein.

Von Alltag wird auch ab kommenden Sonntag nichts mehr zu spüren sein in der 40000-Einwohner-Stadt Memmingen. 4500 Bürger wechseln ihre Jeans, Pullover oder Anzüge mit der Kleidung eines Gauklers, eines Marketenders, eines Bettlers oder eben eines Herzogs, wie Klaus Hörmann.

Seine Familie sah er zuletzt eher selten

Der durfte in den vergangenen vier Wochen nur wenige Abende zu Hause im Kreise der Familie verbringen. Entweder standen Proben fürs Theaterspiel auf dem Programm oder PR-Termine. „Natürlich muss man in dieser Rolle auch Opfer bringen“, sagt der zweifache Vater und passionierte Laienschauspieler. „Aber es ist eben eine Ehre für mich, den Wallenstein spielen zu dürfen.“ Er habe versucht, in den Charakter dieses Mannes tief einzutauchen. Sein Urteil über jene Persönlichkeit, die er eine Woche verkörpern darf? „Na ja“, sagt Hörmann, „zum einen war er ein sehr guter Ökonom, der viel Wert auf das Urteil seines großen Beraterstabes legte. Zum anderen ein wahnsinniger Choleriker und ausgesprochenes Raubtier.“ Man konnte ihn bewundern oder verfluchen.

Was den Verantwortlichen des gastgebenden Memminger Fischertagvereins und Hörmann wichtig ist: In der Wallenstein-Woche solle nichts verherrlicht werden. „Wir wollen alles möglichst authentisch darstellen.“ Dazu gehört eben auch der Spitzbart und das wallende Haar. Selbst wenn Hörmann noch nie so viel Zeit mit dem Föhnen verbringen musste.



Viele Wochen Vorbereitung für eine Woche Wallenstein: Der Unternehmer Klaus Hörmann will dem Feldherrn möglichst nahekommen. Foto: Ralf Liener

Wallenstein und Fischertag in Memmingen

- **27. Juli** 18 Uhr Ausrufen des Fischertages auf dem Marktplatz. Danach Zug durch die Stadt.
 - **28. Juli** 7.30 Uhr Fischerspruch auf dem Schranneplatz, ab 8 Uhr Ausfischen des Stadtbachs.
 - **29. Juli** 10.30 - 12 Uhr Matinee auf dem Marktplatz mit dem Verkünden von Wallensteins Ankunft.
 - **29. Juli und 5. August** (jeweils 14 bis 17 Uhr) Großer Einzug Wallenstein mit seinem Heer in die Innenstadt. 4500 Mitwirkende, 300 Pferde und über 40 Wagen.
 - **29., 31. Juli, 1., 3., 4., August** (jeweils 20.30 Uhr), **5. August** (20 Uhr) Historisches Theaterspiel auf dem Marktplatz.
 - **Täglich ab 16 Uhr** Historisches Lagerleben an der Grimmelschanze und Reichshain.
 - **Täglich ab 20.30 Uhr** Reiterspiele im Reichshain.
- 📌 **Karten** im Vorverkauf für die Wallenstein-Veranstaltungen unter 08331/850-172 und -173
- 🌐 www.wallenstein-mm.de